

Schülerin geistesabwesend. Hilfe!

Beitrag von „Eva.k0_“ vom 10. Juli 2023 23:01

Zitat von JoyfulJay

Hier stimme ich dir auch absolut zu, dass solche Maßnahmen natürlich getroffen werden sollen - aber die Nachhilfelehrerin hier findet ja Nachteilsausgleich nicht ausreichend, hält Fachkräfte für nicht kompetent genug und will selbst die Situation klären. Und dafür ist sie weder qualifiziert noch tut sie damit dem Kind einen Gefallen. Natürlich ist es wichtig, dass das Kind Strategien lernt, wie es mit den Symptomen umgehen soll - als Hauptsymptome werden hier im ersten Thread starke Müdigkeit, Abwesenheit und Konzentrationsschwierigkeiten geschildert. Wenn das auf einer psychischen Ursache basiert, sind Strategien auch angezeigt, aber wenn bspw. u.U. Blutwerte, andere physische Erkrankungen, etc. ursächlich sind, kann der Kinderarzt - ganz ohne Facharzt - das innerhalb von wenigen Wochen behandeln, ohne dass überhaupt ein Facharzt nötig ist. Wenn es um Traumata gehen sollte, können Therapieversuche seitens einer Nachhilfelehrerin die Situation verschlimmern und das Kind retraumatisieren, weil keine professionelle therapeutische Ausbildung vorhanden ist. Darum geht es, dass Expert*innen bei so starken Sorgen (wie im Verlaufe des Threads geschildert) unbedingt hinzuzuziehen sind.

Und as schreibe ich wo genau? Blutwerte sind im Normbereich. Diagnosen bei psychischen Problemen ind ein heikles Thema,, wo viel übersehen wird, das ist dir hoffentlich auch klar, auch wenn sich hier die letzten Jahre enorme Fortschritte zeigten. Als Sonderpädagogin kann ic nur auf schulischer Ebene psychische Hilfe leisten, Psychotherapeutin bin ich nicht